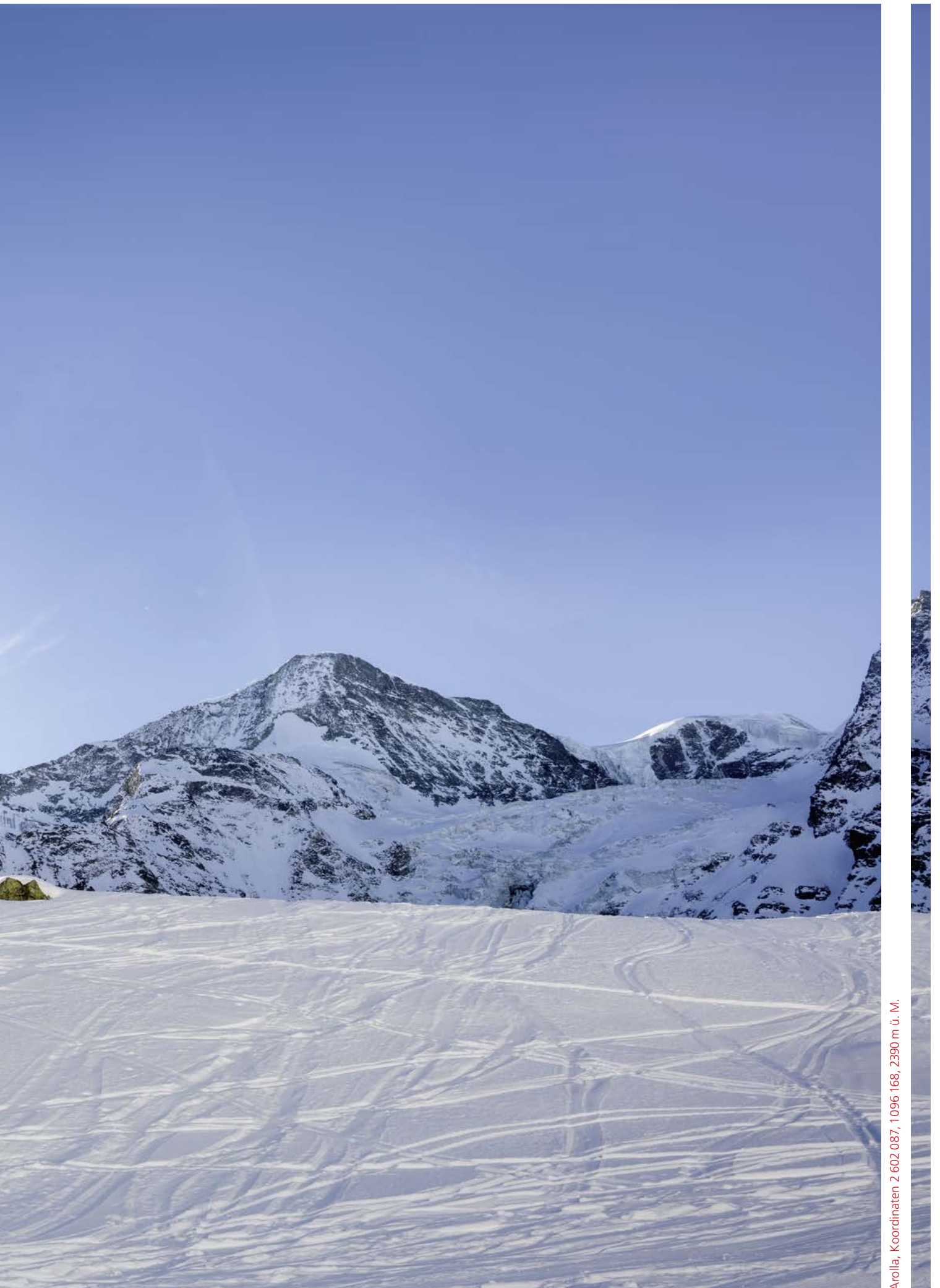


«Ohne die Geodaten und Karten von swisstopo geht beim Skitouren guru gar nichts.»

Günter Schmudlach, Initiant und Betreiber von skitouren guru.ch





Arolla, Koordinaten 2 602 087, 1096 168, 2390 m ü. M.

«Grün» heisst tiefes Risiko

Die Planungsplattform «skitouren guru.ch» hilft Skitourenfreunden bei der Auswahl einer Tour mit tiefem Lawinenrisiko. Sie ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie auch Community-Portale dank der bundesweiten Koordination von Geoinformationen Mehrwert generieren können.



Mehr Sicherheit. Die digitale Plattform «Skitouren guru» erzeugt computergestützt eine Liste von Skitouren, die ein tiefes Lawinenrisiko erwarten lassen. Die automatisierte Lawinen-Risikobeurteilung umfasst rund 1200 Skitouren in der Schweiz. Das Risiko auf jeder Route wird ähnlich einer Verkehrsampel mit grün (tief), orange (erhöht) oder rot (hoch) angegeben.

Hilfe bei der Auswahl. Skitouren gänger/innen wählen auf www.skitouren guru.ch eine passende (grüne) Route und planen sie in einer ersten Phase zu Hause. Empfohlen ist die Planung im Kartenviewer map.geo.admin.ch und/oder auf dem (aus-)gedruckten Kartenausschnitt. Der Skitouren guru gibt unter anderem die Schlüsselstellen der Tour an, die später vor Ort sorgfältig beurteilt werden müssen.

Risikokarte. Basis für die Berechnung des Risikos sind eine statische Lawinengefahrenkarte und das aktuelle Lawinenbulletin des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF. Die Lawinengefahrenkarte gibt Auskunft darüber, ob ein Punkt im Gelände für eine Lawinenauslösung «geeignet» ist. Vier Faktoren sind entscheidend: Hangneigung, Hanggrösse, Hangform und Bewaldung. Die ersten drei Faktoren werden mit Hilfe des digitalen Höhenmodell [swissALTI^{3D}](#)



Günter Schmulach

berechnet; Angaben über die Bewaldung liefert das Topografische Landschaftsmodell swissTLM^{3D}.

Punktgenau. Mit Hilfe einer Reduktionsmethode erstellt der «Guru» aus den Eingangsdaten der Lawinengefahrenkarte und des Lawinenbulletins eine tagesaktuelle Risikokarte. Diese weist nicht nur einem bestimmten Gebiet, sondern jedem Punkt im Gelände ein kontinuierliches Risiko zu. Abgeleitet wurde die Reduktionsmethode aus 1500 Lawinenunfällen sowie Begehungsdaten von 50 000 Kilometern real begangener Skitouren. Die Punktrisiken kombiniert der «Guru» im letzten Schritt für die bereitgestellten Routen zu einem Risiko-Indikator.

Selber denken. Keinesfalls ersetzt der Skitouren-guru die Eigenverantwortlichkeit der Touren-gänger/innen. Es gilt die 3x3-Regel: In jeder der drei Phasen Planung, Beurteilung vor Ort und Einzelhang müssen jeweils die drei Faktoren Verhältnisse, Gelände und Mensch beurteilt werden. Der Skitouren-guru hilft bei der Auswahl einer geeigneten Route, doch er weiss natürlich nicht, wie es vor Ort aussieht und in welcher Verfassung der Mensch sich befindet.

Günter Schmulach und sein «Skitouren-guru»

Nach einem Sabbatical im Jahr 2012 begann der passionierte Skitouren-gänger und Software-Entwickler Günter Schmulach mit dem Aufbau der Plattform «skitouren-guru.ch». Grundlage für das Portal sind die Karten und Modelle von swisstopo sowie der Kartenviewer map.geo.admin.ch. Unterstützt wird das Projekt von namhaften Partnern, darunter die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung), der Schweizer Alpenclub SAC sowie mehrere bekannte Outdoor- und Bergausrüster.

Rund 10 000 Personen nutzen den Skitouren-guru regelmässig; pro Tag besuchen ihn 500 bis 1000 Personen. Zusätzlich zu den rund 1200 Skitouren bietet die Plattform eine Reihe von Services für Skitouren-gänger/innen an, unter anderem Tipps für Einsteiger/innen und Lawinenkunde.

Der Skitouren-guru ist gratis und kann ohne Login verwendet werden.

Mehr Informationen

www.skitouren-guru.ch
